

Bericht des Aufsichtsrates der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH über das Geschäftsjahr 2019 und die Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Der Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH hat im Geschäftsjahr 2019 in vier ordentlichen Sitzungen mit der Geschäftsführung die ihm nach der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung überwacht sowie beratend begleitet. Die Arbeit der Geschäftsführung im Berichtszeitraum gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Dem Aufsichtsrat gehören 10 Mitglieder an, von denen 9 ihr Mandat im Jahr 2019 wahrgenommen haben.

Personelle Veränderungen

Auf Vorschlag der Staatskanzlei wurde Frau Dr. Henrike Franz mit Gesellschafterbeschluss vom 25.02.2019 als Nachfolgerin von Herrn Claus-Peter Boßmann in den Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH gewählt.

Weitere personelle Veränderungen erfolgten im Zuge der Kommunalwahl 2019. Herr Dr. Rüdiger Fikentscher und Herr Steffen Ahrens wurden zum 03.07.2019 aus dem Aufsichtsrat abberufen. Herr Jan Döring und Herr Andreas Heinrich wurden mit Wirkung ab dem 04.07.2019 von der Stadt Halle (Saale) als neue Aufsichtsratsmitglieder benannt. Frau Dr. Ulrike Wünscher und Frau Marion Krischok wurden ebenfalls von der Stadt (Halle) als Mitglieder benannt und bleiben damit weiterhin im Aufsichtsrat vertreten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 23.10.2019 wurden Frau Dr. Henrike Franz als Vertreterin der Staatskanzlei, Herr Alexander Meßmer als Vertreter der Saalesparkasse, Herr Dr. Heinz Spremberg als Vertreter der DREFA Media Holding GmbH und Herr Sven Sund als Vertreter der Bavaria Film GmbH in den Aufsichtsrat gewählt. In der Aufsichtsratssitzung am 04.12.2020 wurde Herr Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand erneut als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Frau Dr. Ulrike Wünsche als Stellvertreterin gewählt.

Beratungen des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung informierte die Mitglieder des Aufsichtsrates in vier ordentlichen Sitzungen über die aktuelle Entwicklung, die bedeutsamsten Geschäftsfälle und die zukünftige Lage des Unternehmens. Dabei erfüllten die Mitglieder nach Gesetz und Satzung uneingeschränkt ihre Aufgaben. Die Mitglieder standen der Geschäftsführung beratend zur Seite und überwachten diese. Weiterhin wurden für Geschäfte und Vorhaben von grundsätzlicher Bedeutung entsprechende Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat ist durch mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung laufend über die wirtschaftliche Lage, den Baufortschritt und die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet worden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand mit der Geschäftsführung auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung, um insbesondere die erforderlichen Prozesse zum Um- und Wiederaufbau des Gebäudes abzustimmen.

Jahresabschlussprüfung

In der dritten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 11. September 2019 wurde der Gesellschafterversammlung seitens des Aufsichtsrates empfohlen, die Firma WRT Revision und Treuhand GmbH, als Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2019 zu beauftragen. Mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Oktober 2019

wurde die WRT Revision und Treuhand GmbH zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 bestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2019 als auch die Buchführung sind von der WRT Revision und Treuhand GmbH geprüft und am 15. Mai 2020 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Allen Aufsichtsratsmitgliedern wurden der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Prüfbericht fristgerecht zur Prüfung vorgelegt.

An der Sitzung des Aufsichtsrates am 10.06.2020 hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Abschlussprüfer hat die Fragen des Aufsichtsrates beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben. Nach sorgfältiger Begutachtung haben die Mitglieder des Aufsichtsrates das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers, einschließlich der Ausführungen zu den Vorschriften des § 53 Abs. 1, Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz, zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019.

Der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH wird empfohlen, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss 2019 einschließlich des Lageberichtes mit einem Jahresergebnis von -101.876,50 Euro und einer Bilanzsumme von 18.935.515,51 Euro festzustellen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 101.876,50 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat hat der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den persönlichen Einsatz und die Arbeit im Geschäftsjahr 2019.

Halle (Saale), 10. Juni 2020

Der Aufsichtsrat



Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand
Aufsichtsratsvorsitzender